



Dienstag, den

16. April 1839.

Herausgeber: F. Günz.
 Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Allgemeine Nachrichten.

1) Concert-Anzeige.

Unterzeichneter wird die Ehre haben, heute, Dienstag, den 16. April, im großen Saale der Buchhändlerbörse in Leipzig ein

Vocal- u. Instrumental-Concert

zu geben. — In demselben werden zur Ausführung kommen:

Erster Theil. 1) Overture. 2) Solo für die Flöte, vorgetragen vom Concertgeber. 3) Arie, gesungen von Herrn Carl Grünbaum. 4) Caprice für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Dr. Mendelsohn-Bartholdy. 5) Ballade von C. M. v. Weber, arrangirt mit Flötenbegleitung vom Concertgeber, gesungen von Madame Drouet.

Zweiter Theil. 6) Overture. 7) Schweizerlied, gesungen von Madame Drouet. 8) Lied mit Pianofortebegleitung, gesungen von Herrn Pögnier. 9) Variationen für die Flöte, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Einlassbillets zu 16 gl. sind bis heute Mittag in den Musikalien-Handlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu haben. Später und an der Casse kostet das Billet 1 Thlr. Drouet aus Paris.

2) Bekanntmachung.

Die Ober-Direction der Pösländischen Adlichen Güter-Credit-Societät hat uns ermächtigt, die am $\frac{17}{20}$ April d. J. fälligen Coupons ihrer 4 pro Cent in Silbermünze tragenden Pfandbriefe, wenn die Inhaber solches wünschen,

vom 15. bis 30. April d. J.

zum Course von 91½ Silberrubel für 100 Thlr. Pr. Ct. hierselbst baar einzulösen.

Berlin, 11. April 1839.

Mendelssohn & Comp.,

Agenten der Pösländischen Adlichen Güter-Credit-Societät,

Jägerstraße Nr. 51.

In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur Kenntniß der resp. Interessenten, daß die darin erwähnten Coupons auch bei mir erhoben werden können. Dresden, den 13. April 1839.

Michael Kassel.

3) Freitag den 26. April a. e. Vormittags 10 Uhr sollen alhier in der großen Büdinggasse am

Klosterhofe, wegen Abreise und sonstiger Veränderung, nachbenannte

herrschaftl. Pferde, Wagen und Geschirre, als:

- 1) 5 div. braune u. schwarze Zugpferde, darunter einige zum Reiten zu gebrauchen,
- 2) 3 div. 4- und 2sitzige Chaisen mit Verdeck,
- 3) eine schöne 4sitzige Wiener Chaise, gelb lackirt, im besten Zustande und fast neu (sächs. Spur),
- 4) eine leichte, 4sitzige, moderne Chaise auf Druckfedern mit completem Verdeck, 1- u. 2spännig zu gebrauchen, nebst Gabel und Deichsel mit engl. Widerhaltern,
- 5) eine Reise-Britschke, 2sitzig, grün lackirt,
- 6) eine Wiener Chaise, 4sitzig, mit Lederverdeck,
- 7) ein Paar fast ganz neue englische Stielengeschirre mit silberplattirtem Beschlage,
- 8) ein Paar dergl. mit gelbplattirtem Beschlage,
- 9) 2 Paar ganz schwarze Kummengeschirre mit Zubehör,
- 10) ein 1spänniges Kummengeschirr,
- 11) ein weiß und blaues Pferdenez zum Reiten und so mehr —

meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

K. Amts-Auctionator und Taxator, oder dessen verpfl. Assistenten

Robert Julius Köhler.

4) Allen meinen geehrtesten Kunden und Freunden zeige ich ergebenst an, daß ich nicht mehr Schloßgasse, sondern große Frauengasse Nr. 374. 5te Etage wohne und bitte, ferneres Zutrauen mir zu schenken.
 Fleischmann, Schneidermeister.

5) Lokalveränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch an, daß ich von nun an Johannisgasse Nr. 222. zur goldenen Sonne (zunächst dem Pirna'schen Plage) wohne.
 Benno J. Kirchel,
 Uhrmacher.

6) Ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr am Klosterhofe, sondern Badergasse Nr. 489. eine Treppe hoch wohne.
 Schuhmacherstr. Großmann.

7) Hiermit erlaube ich mir, meinen geehrten Kunden und Freunden ergebenst bekannt zu machen, daß ich von heute an am Neumarkt und Frauengassenecke Nr. 404. dritte Etage wohne. Für das mir bisher

gütigst geschenkte Vertrauen sage ich meinen ergebensten Dank und erlaube mir die Bitte, auch in meiner neuen Wohnung mich mit Ihren geneigten Arbeitsaufträgen zu beehren; dagegen werde ich nicht verfehlen, durch prompte und billige Bedienung das Vertrauen der geehrten Kunden zu erwerben und zu erhalten suchen.

Dresden, den 15. April 1839.

Moriz Helm, Schneidermeister.

8) Eine gebildete Dame in den 40er Jahren, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht so bald

als möglich eine Stelle als Gesellschafterin bei einer Dame oder auch zur Führung einer Wirthschaft bei einem Herrn oder in einer anständigen Familie zu finden. Mehr auf eine humane Behandlung als auf die Größe des Gehalts Rücksicht nehmend, wird sie jeder billigen Forderung Genüge leisten können. Nähere Auskunft hierüber im R. S. pr. Adresscomtoir.

9) Une Demoiselle française menue de bons certificats désire à se replacer en qualité de Bonne. On s'adresse Badergasse Nr. 436. au premier étage chez Mad. Richter.

10)

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich die

Eröffnung

meines neuen Locals am Porticus der

Kaufhallen, Ecke der Ballstraße und Webergasse Nr. 132.,

hiermit ergebenst an; empfehle zugleich mein reichhaltig und neu assortirtes Waarenlager und bitte um Erhaltung des mir gütigst geschenkten Vertrauens.

C. A. Geucke.

11)

Neues Etablissement.

F. Danckert & Comp. in Leipzig
Ausschnitt- & Modewaaren-Handlung
Grimmische Gasse No. 579.

empfehlen zu bevorstehender Leipziger Oster-Messe ihr wohl assortirtes Lager der schönsten und neuesten Stoffe zu den billigsten Preisen.

Da wir unsere Waaren aus den vorzüglichsten Fabriken Frankreichs, Englands und Deutschlands nur direct beziehen, so ist es uns möglich, selbst die kleinsten Aufträge so auszuführen, daß Niemand unser Local unbefriedigt verlassen wird, und wir jeder Concurrenz begegnen können. Leipzig, den 13. April 1839.

F. Danckert & Comp.

Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Die von dem verstorbenen Goldarbeiter Träger zu Meissen hinterlassenen Waarenvorräthe, worunter 82 größtentheils moderne goldne Ringe und Brochen, jedoch nur wenige neue Silber-Waaren sich befinden, ferner 80 silberne Medaillen und die Werkzeuge des Verstorbenen sollen wo möglich aus freier Hand veräußert werden.

Auskunft gibt auf postfreie Anfragen der Altersvormund des Erben,

der Schlossermeister Schröder zu Meissen.

2) Zwei grünseidene Damenhüte, einer ganz neu, ein dergl. Strohhut und eine Spitzenhaube, 3 Man-

deltücher, 2 Wäschleinen und 5 Schock Wäschklammern sind billig zu verkaufen: Kreuzgasse Nr. 524. c. vier Treppen hinten bekauf.

3) Ein Damensattel ist zu verkaufen: große Ziegelgasse Nr. 107. erste Etage.

4) Ein braunes, englirtes, großes Pferd, ohne Abzeichen, 5 Jahre alt, militairfromm, steht bis zu Dienstag Abend in Neustadt zur Stadt London zum Verkauf.

5) Ein gut gehaltener Kinderwagen ist zu verkaufen: große Ziegelgasse Nr. 70. zwei Treppen beim Hauswirth.

6) Geschmackvolle, von mir gefertigte Fenstervorhänge, in beliebiger Auswahl, verkaufe ich zu sehr billigen Preisen

A. Reußner, Maler, Augustusstraße Nr. 573.

7) Von den beliebtesten gedruckten Thibets und Percalaines erhielten wir heute eine große Auswahl.

G. Straube & Comp. Schloßgasse Nr. 330.

8) Gefüllte Georginen

sind im Rummel und nach den Farben zu billigen Preisen zu haben in

Lode's Commission-Comtoir, Seegasse Nr. 41. erste Etage.

9) Mit Gemüse- und Blumen-Samen, engl. Georginen,

blühenden Sträuchern, Staudengewächsen etc. empfiehlt sich Unterzeichneter. Verzeichnisse über diese Gegenstände werden ausgegeben und Bestellungen angenommen große Frauengasse in der Lederhandlung bei Hrn. Stadtrath Jádick.

E. W. Wagner, Gärtnerei: Antonstadt, böhmische Gasse Nr. 151. i.

10) Messinaer Apfelsinen und Citronen,

im Ganzen und Einzelnen sehr billig, empfiehlt Theodor Loesch, Kreuzgasse.

11) Ganz frisch geräuchert. Lachs und Apfelsinen

verkauft zum billigsten Preise die italienische Waarenhandlung, große Schiefgasse.

12) Von dem echten Londoner Patent-Cement habe ich eine neue Sendung empfangen. Die Gebrauchsanweisungen sind unentgeltlich zu haben.

Heinrich Boll, Schloßgasse Nr. 335.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Eine kleine, freundliche Wohnung ist mit oder ohne Möbeln und Gartengenuss zu vermieten und sogleich zu beziehen: Pirna'sche Vorstadt, Neuegasse Nr. 168. eine Treppe links.

2) Äußere Pirna'sche Gasse Nr. 254. sind zwei angenehme Wohnungen von Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Auch ist daselbst ein Parterre nebst Stallung zu Michael zu beziehen. Nähere Auskunft zwei Treppen links.

3) Am Pirna'schen Plage Nr. 30. A. ist vom 1. Juni an das erhöhte Parterre, bestehend aus 8 möblirten Zimmern, Balkons, Stallung und Wagenplatz, zu vermieten. Näheres eine Treppe nach der Promenade heraus.

3) Eine freundliche Stube und Kammer mit besonderm Eingang, ist mit oder ohne Möbeln vom 1. Juni an zu vermieten neben dem Silberhammer Nr. 11. eine Treppe.

5) Eine Sommerwohnung von 7 Piecen u. Garten ist zu vermieten vor dem Pirna'schen Schlage Nr. 268.

6) Zwischen Findlaters und Loschwitz ist eine Sommerwohnung mit vorzüglich schöner Aussicht, 3 Stuben, 3 Kammern und Küche, von jetzt an zu vermieten und das Nähere im R. S. pr. Adresscomtoir zu erfragen.

7) Innere Kampische Gasse, nahe der Frauenkirche, Nr. 648. ist die 4te Etage von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Nachricht daselbst.

8) Die 1ste Etage eines frei gelegenen Hauses der Seevorstadt, 5 heizbare Zimmer mit Zubehör enthaltend, ist zu Michael d. J. mit Gartengenuss, auch auf Verlangen mit Pferdestall und Wagenplatz zu vermieten. Näheres: gr. Plauen'sche Gasse Nr. 478. eine Tr.

9) Neustadt, Königstraße Nr. 95. eine Tr. ist eine möblirte Wohnung mit Zubehör an ein oder zwei Personen zu vermieten und zum 1. Mai zu beziehen. Näheres ebendasselbst.

10) Neustadt, Rhänigasse Nr. 126. eine Treppe ist eine Wohnung von 2 Stuben, Alkoven und Zubehör, von Michael an zu vermieten. Näheres im Parterre daselbst.

11) Eine mit Pension versehene Beamten-Wittve sucht zu Johannis eine kleine Wohnung von Stube, Kammer und Küche. Adressen bittet man kl. Frauengasse Nr. 426. im Gürtlergewölbe abzugeben.

12) In dem auf der Johannisgasse (in der Nähe des Pirna'schen Thores) gelegenen und mit Nr. 56. bezeichneten Hause, ist die 2te Etage nach der Promenade heraus, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Vorhaus, Küche etc., zu vermieten und zu Michael zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Wirth daselbst.

13) Seegasse Nr. 106. ist in der zweiten Etage Stube und Kammer mit Möbeln zu vermieten. — Näheres im Lichtladen daselbst.

14) In hiesiger Friedrichstadt ist eine Sommerwohnung mit sehr angenehmer Aussicht und Mitgenuss des Gartens zu vermieten. Wohin man sich deshalb zu wenden, sagt das R. S. pr. Adr. comtoir.

15) Innere Pirna'sche Gasse Nr. 743., nahe an der Promenade, ist die 1ste Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Kammern und übrigen Zubehör, von jetzt an mit Möbeln zu vermieten. Das Nähere daselbst.

16) Eine 2te Etage von 12 Piecen ist jährlich, sowie eine Wohn- und Schlafstube mit Möbeln an einen Herrn monatlich, vom 15. Mai an, zu vermieten. Nachricht: Schöffergasse Nr. 303. 1ste Et.

17) In Zschewig auf dem neu erbauten Grundstück an der Chaussee und Eisenbahn, wo fast stündlich Gelegenheit nach Meissen und Dresden zu haben

einer
ft bei
lie zu
s auf
rd sie
Nä
toir.
bons
é de
d. au

bitte

ue
und
e so
gnen

am
A. c.

Bie

ohne
zu
um

v. r.
eim

ist, ist die herrschaftlich eingerichtete erste Etage, bestehend in 3 Stuben, 1 Kammer, Vorhaus und Zubehör, zu vermieten und das Nähere im Gasthof, sowie auch in Dresden, äußere Seegasse Nr. 419. zu erfahren.

18) Es ist eine Wohnung an d. r. Kreuzkirche auf die Promenade heraus zu vermieten und zu Michael zu beziehen. Das Nähere daselbst beim Wirth im Parterre.

Handels- und Gewerbrichter.

1) Da auch ich es versucht habe, ein baierisches Lager-Bier brauen zu lassen, welches ich Mittwoch den 17ten dieses aufzuthun beabsichtige, so verfehle ich nicht, einem verehrten Publikum hiervon schuldige Anzeige zu machen, indem ich mir im Voraus schmeichle, daß solches in Hinsicht seiner Qualität als seines Geschmacks mit ganz besonderem Beifall aufgenommen werden dürfte.

Carl Adolph Leonhardt,
Verwalter der Leonhardt-Huhlschen
Brauerei,
Badergasse Nr. 499.

2) Die
gezogenen Nummern
der 5ten Classe Landes-Lotterie
sind von heute an täglich zu erfahren, wie auch noch

Kaufloose

zu haben bei

Adolph Hirsch,
mittle Frauengasse Nr. 396. erste Etage.

3) Kaufloose

zur 5ten Classe 15ter Landes-Lotterie sind zu haben bei

Berend Lehmann,
große Frohngasse Nr. 465.

4) Mit Kaufloosen

zur letzten Classe der 15. Landes-Lotterie empfiehlt sich

E. M. Richter,
Neustadt, Breitegasse Nr. 200.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein Knabe, welcher diese Dsten die Schule verlassen hat und eine gute Hand schreibt, wünscht

als Schreiber, wo er Bedientenstelle mit verrichten will, ein Unterkommen. Das Nähere: Friedrichstadt, Weißeritzstraße Nr. 55. zwei Treppen.

2) Ein junger Mann, gelernter Conditor, welcher mehre Jahre als solcher conditionirte und es durch die besten Atteste beweisen kann, im kaufmännischen, sowie im Destillations-Geschäfte erfahren ist, sucht eine recht baldige Anstellung, sey es als Gehilfe in Conditorei-Handlung oder Destillations-Geschäft, Kammerdiener, Bedienter oder sonst auf eine Art. Gütige Offerten unter den Buchstaben A. P. wird das K. S. pr. Adresscomtoir annehmen.

3) Unweit Leipzig auf einer Domaine im Herzogthum Sachsen wird ein junger Mensch gebildeten Standes zu sofortigem Antritt als Lehrling gesucht. Näheres über die Bedingungen der Aufnahme erfährt man Moritzstraße Nr. 753. in der Materialhandlung.

4) Oberkellner gesucht. Ein tüchtiger Kellner kann in den sehr frequenten Gasthof einer Provinzialstadt Anstellung finden. Näheres: Königsbrücker Straße Nr. 1. erste Etage neben der grünen Tanne.

5) Ein wohlgezogenes Mädchen aus einer auswärtigen anständigen Familie, das bereits in einigen Handlungen dem Verkaufe vorstand und mit den besten Attesten über ihr Verhalten versehen ist, wünscht baldigst eine ähnliche Anstellung. Das Nähere: Halbergasse Nr. 407. zwei Treppen.

6) Ein Mädchen bei Jahren, welches sich der Hausarbeit unterzieht, sucht ein Unterkommen bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame. Zu erfragen bei Mad. Flachs in den Strumpfwirkerbuden.

7) Ein Mädchen mit guten Attesten versehen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, im Kochen, Waschen und Nähen nicht ganz unerfahren ist, kann von jetzt oder den 1. Mai an einen Dienst finden: Annergasse Nr. 691. drei Treppen.

8) Ein Mädchen, mit den besten Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehen, sucht bei einer einzelnen Herrschaft ein anständiges Unterkommen. Näheres vor dem Seethore Nr. 13. a. parterre.

9) Fleißige Gartenarbeiter werden gesucht: Antonstadt, böhmische Gasse Nr. 151. i. bei E. W. Wagner.

10) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich aller Hausarbeit unterzieht und gut empfohlen wird, sucht zum 1. Mai oder Juni ein Unterkommen. Zu erfragen: Bahngasse Nr. 98. drei Treppen.

11) Ein starkes, gesundes Dienstmädchen, welches sich jeder Hausarbeit gern und willig unterzieht, kann sofort antreten. Das Nähere bei Fr. Sekret. Müller, am See Nr. 554., in den Nachmittags-Stunden von 2 bis 6 Uhr zu erfragen.

12) Eine Strickerin, die schnell und gut arbeitet, wird gesucht: Waisenhausgasse Nr. 413. c.

13) Gesucht wird für eine Herrschaft auf dem Lande, zum sofortigen Dienstantritt ein glaubwürdig, bestens empfohlener Kutscher, durch den Verwalter des Rittergutes Nieder-Reinsberg bei Rössen daselbst.

(Hierzu ein Extrablatt.)

14) zungen
sey in
fragen
Ent
1
them
ken u
Gasse
Abgabe
befindl
sichert
2)
Dach
men
hatte
numm
besten
knecht
nachwe
3)
zem E
Namen
auf 9
men.
16 Gr
im G
4)
kann
stattun
zwei
5
silber
und
vor d
Finde
sobal
wird.
6
genb
in Ant
beten,
rients
7)
Klasse
kauf 9
8)
am 1
Thara
seidene
Post
zu De
9)
Achtel
sen A

14) Eine junge, geschickte Frau wünscht Aufwartungen anzunehmen oder tagweise Beschäftigung, es sey in einer Küche oder in einem Gewölbe. Zu erfragen: Webergasse Nr. 126. im Hofe 2 Treppen

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Am 10. d. M. ist ein Geldtäschchen von rothem Sammet, mit vergoldetem Schloß, Kette, Haaken und einigem Gelde, von der äußeren Pirna'schen Gasse bis auf die Töpfergasse verloren worden. Bei Abgabe desselben wird dem Finder außer dem darin befindlich gewesenen Gelde noch eine Belohnung zugesichert: Pirn. Thor, Neuegasse Nr. 161. drei Tr.

2) Am 13. d. M. ist ein halbjähriger gelber Dachshund, männlichen Geschlechts und auf den Namen Nero hörend, abhanden gekommen. Derselbe hatte ein ledernes Halsband, an welchem die Steuernummer befindlich und der Rand desselben mit Schweinsborsten versehen war. Wer diesen Hund beim Hausknecht im goldnen Löwen zu Antonstadt abgibt oder nachweist, erhält Einen Thaler Belohnung.

3) Am 10. d. M. ist ein weißer Pudel mit kurzem Schwanz und schwarzer Nase, welcher auf den Namen Amor hört und mit der Steuernummer 456 auf gelbem Messing versehen ist, abhanden gekommen. Derjenige, welcher Auskunft ertheilt, erhält 16 Groschen Belohnung: mittlere Frauengasse Nr. 410. im Gewölbe. Franz Zeller.

4) Ein verlaufener, kleiner, schwarzfleckiger Hund kann von dem rechtmäßigen Eigenthümer gegen Erstattung der Anzeiggebühren, Webergasse Nr. 133. zwei Treppen abgeholt werden.

5) Verloren wurde am 14. d. Mts. ein silberner Strichhaken in Form eines Ankers und Pfeils, im Gasthause zur Eisenbahn, vor dessen etwaigen Ankauf gewarnt und dem Finder ein Douceur von 1 Thlr. zugesichert, sobald er parterre daselbst rechts abgegeben wird.

6) Es ist am 13. d. Mts. eine messingene Wagenbüchse vom Gouvernement bis am goldenen Löwen in Antonstadt verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung im Gouvernementshofe abzugeben.

7) Es ist ein Achtelloos von Nr. 9148 der 5ten Klasse 15ter Ziehung verloren worden, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

8) Einen Thaler Belohnung erhält, wer einen am 14. d. Mts. Abends auf der Landstraße zwischen Tharandt und Potschappel verloren gegangenen schwarzeidenen Regenschirm und spanischen Rohrstock, in der Post zu Tharandt oder im K. S. pr. Adresscomtoir zu Dresden abgibt.

9) Zur 5ten Klasse 15ter Landeslotterie ist ein Achtelloos von Nr. 31773 verloren worden, vor dessen Ankauf hierdurch gewarnt wird.

Westphalen.

10) Am Freitage, den 12. d. Mts., ist im Hoftheater, Loge Nr. 7. des 3ten Ranges, ein schwarzeidner Regenschirm stehen geblieben. Wer ihn an sich genommen, wird höflichst ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung große Oberseergasse Nr. 432. drei Treppen gefälligst abgeben zu lassen.

11) Es ist am 4. d. Mts. ein silbernes Strichzeug gefunden worden. Die Eigenthümerin kann selbiges gegen Erstattung der Anzeiggebühren in Empfang nehmen: Kl. Plauen'sche Gasse Nr. 533. part.

Anfragen, Bitten, Dankfagungen.

1) Möchte doch die so sehr gehaltvolle Predigt des Herrn Superintendenten Heymann vom Sonntage Misericord. recht bald im Druck erscheinen. Dies ist der Wunsch mehrerer Jünglinge und Jungfrauen.

2) Der Anzeige einer Gasthofsverpachtung in Nr. 93. dieser Blätter zu Folge ist eine schriftliche Anfrage unter der Adresse Z. an hiesige Post abgegeben worden, vom Einsender aber bis jetzt noch nicht in Empfang genommen. Es wird daher um Abholung derselben sehr gebeten, da an näherer Mittheilung viel gelegen ist.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

Für meinen Hausbedarf leiste ich sofort Zahlung und warne daher Jedermann, auf meinen Namen zu borgen.
Raumann,
Moritzstraße Nr. 747.

Einladungen.

1) Heute, Dienstag, den 16. April, ist Extra-Concert vom Musikchor des Herrn Stadtmusikus Billmann, in welchem mit aufgeführt wird:

große Militair-Symphonie, von Haydn,
Adelaide, von Beethoven, und
Töne aus der Vorzeit, großes Potpourri.
Solches zeige ich hiermit ganz ergebenst an.
Entrée à Person 2 Groschen.
Große Wirthschaft im Kgl. großen Garten.
Verwittwete Bär.

2) Morgen, Mittwoch, den 17. April, ist Concert, wozu ergebenst einladet
Meißner im italienischen Dörfchen.

3) Mittwoch, den 17. April, großes Extra Concert von dem Musikchor der Communalgarde; unter den aufzuführenden Musikstücken wird

Beethovens C moll Sinfonie
mit vorgetragen werden.
Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 1 gl.
Um gütigen, zahlreichen Besuch bittet ergebenst
E. Kluge,
im privit. Gasthof zum Feldschlößchen.

4) Daß alle Mittwoch Concert vom Freiherrlich von Burgk'schen Musikchor beim Steiger im Plauenschen Grunde stattfindet, macht ergebenst bekannt und bittet um gütigen Zuspruch der Wirth Palm.

5) Mittwoch, den 17. April, wird bei Pichold's am Freiburger Platz aufgeführt: Das Jägerglück, Schauspiel, und: Der Nachtwächter auf dem Brunnenhäuschen, Lustspiel. Donnerstag im grünen Laub am See desgl. Um gütigen Besuch bittet
Johann Magnus.

6) Zum Tanz-Verein, morgen, Mittwoch, den 17. April, (Anfang 8 Uhr), ladet ergebenst ein
F. A. Kreuz in der alten Post.

7) Zum Tanzverein, Mittwoch, als den 17ten April, ladet ergebenst ein
Friedrich Eisold auf Bergholzeng.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

Bei J. F. Glück in Leipzig ist erschienen und in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben: Beschreibung der ersten Dampfmaschinenfahrt von Leipzig nach Dresden und von da zurück am 7ten und 8ten April 1839. Von einem Augenzeugen. Nebst den dabei gehaltenen Reden und Gesängen. gr. 8. 2 gl.

Familien-Nachrichten.

1) Den Freunden und Bekannten des Herrn Christian Franz Schmutz halte ich mich verpflichtet, dessen im älterlichen Hause zu Borgisdorf bei Jüterbogk, auch mich schmerzlich betroffenen Hintritt am 9. d. Mts., bekannt zu machen.

G. J. F. Papstorf.

2) Ihre gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen hiermit ergebenst an
Carl Fischer,
Therese Fischer geb. Krille.
Dresden, den 15. April 1839.

Angewandene Reisende, am 15. April 1839.

In St. Wien: Sr. Durchl. Prinz v. Carolath u. Hr. Baron v. Roth a. Schlessien.
Im Hôtel de Saxe: Sr. Erlaucht Hr. Graf zu Stolberg-Bernigrode a. Bernigrode.
Im Hôtel de Russie: Hr. Fabr. Hoffmann a. Berlin, Hr. D. Peters a. Wien.
In St. London: Die Hrn. Pastoren Schott a. Borsig und Pänfel a. Leipzig.

In St. Rom: Die Hrn. Ksl. Bsch, Biedermann u. Rüdmecke a. Wien, Hartan a. Reichenbach, Hr. Gutsbes. Stodmann a. Leipzig.

Im Gasthof z. Eisenbahn: Hr. Rent. Schubert u. Hr. Kfm. Schmidt a. Berlin.

In St. Gotha: Lord Spencer-Compton a. London, Hr. Pastor Naumann a. Knauthayn, Mad. Berlinska, Redistin a. Posen, Hr. Professor Redtenbacher a. Wien, die Hrn. Ksl. Walthar a. Frankf. a. M., Koch a. Glabbach, Demisch a. Zittau, Kramer a. Breslau u. Pichsch a. Weissen, Hr. R. Gutsbes. Demisch a. Görlitz, Hr. Ingenieur Gordon a. Schottland, Hr. Rent. Brooke-Evans a. Birmingham, Hr. Kfm. Wendt a. Bremen.

In St. Aitenburg: Hr. Unteroffiz. v. Bartoltsch a. Strachwitz b. Breslau, Hr. Kfm. Lippmann a. Hoym.

In d. g. Krone: Die Hrn. Ksl. Rehm a. Emmerich und Sommerlatte a. Wittenberg.

In St. Freiberg: Hr. Ob. Masch. Insp. Klisch u. Madam Steinert a. Niederrabenstein.

Im Hamb. P.: Hr. Stud. Gohmann a. Leipzig, die Hrn. Gutsbes. Bieczynski a. Gylewo, Kleeberg a. Freiberg u. v. Stutterheim a. Gosda.

In St. Prag: Hr. Oberförster Richter u. Hr. Gutsbesitzer Webst a. Neukirch, Hr. Fabr. Hille a. Schönlinde, Hr. Kfm. Brocke a. Rumburg.

In St. Frankfurt: Hr. Gutsbes. Kommasch a. Heinitz, die Hrn. Ksl. Peder a. Görlitz u. Eberkamp a. Leipzig.

Im g. Anker: Hr. Kfm. Dreit a. Leipzig, Hr. Part. Wiede a. Tharandt, Hr. Archit. Heuchler a. Freiberg, Hr. Fabr. Siegert a. Hasselbach.

Im deutschen P.: Hr. Kfm. Brückner u. Hr. Ob. Commis. v. Fromberg a. Pulsnitz, 3 Hrn. Schmidt a. Görlitz, die Hrn. Lunusli a. Wien, Robo a. Albanien u. Schnebel a. Redtwitz, Kaufl., die Hrn. Graveure Karcher und Würthle a. Leipzig.

Im g. Hirsch: Hr. Part. v. Evelyn a. Tharandt, Hr. Berg. Mechan. Linke a. Freiberg.

Im gr. Rauch: Hr. D. Thiel u. Hr. Kfm. Weber a. Chemnitz, Hr. Stud. Schilling a. Frankenberg, Hr. Bürger Gdhe a. Freiberg.

Im fl. Rauch: Hr. Cand. Kerst a. Raundorf, Hr. Kfm. Grüber a. Magdeburg, Hr. Bergamts-Cand. Leidmann a. Freiberg, die Hrn. Stud. Köster u. Jacob a. Berlin, Hr. Maler Lemke a. Bremen.

Im Nohrenkopf: Hr. Goldarb. Trubenbach a. Chemnitz.
B. Gastw. Moritz: Hr. Förster Schröder a. Lauterbach, die Hrn. Ksl. Petsch u. Lack a. Leipzig, Hr. Stud. Ehrlich a. Samenz, Hr. R. Gutsb. Kossberg a. Seußlich, Hr. D. Kallmann a. Berlin.

B. Gastw. Förster: Mad. Kraus a. Teplitz, Hr. Hofsingel. Mitreiter a. Schönwald.

Getreidepreise in Dresden, vom 12. bis 15. April.

An der Elbe zu Neust. bei Dresden und v. d. Pirn. There:

	Eldr. gl.	Eldr. gl.	Eldr. gl.	Eldr. gl.
Koggen	4 6 bis 4 8	ger.	—	—
Waizen	5 6 , 5 12	,	—	—
Gerste	—	—	—	—

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Eldr. gl.	Eldr. gl.	Eldr. gl.	Eldr. gl.
Koggen	4 2 bis 4 6	ger.	4 —	—
Waizen	5 4 , 5 6	,	5 —	—
Gerste	3 8 , 3 12	=	—	—
Haser	2 — , 2 6	,	1 18	1 20

Tagebuch für Fremde.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
Dienstag. Sächsischer Kunst-Verein, in den Kaufhallen, der Scheffelgasse gegenüber, für Mitglieder und durch diese eingeführte Fremde, Vormittags von 11 — 1 Uhr.
Mittwoche. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)
- 2) Deyffentliche Vergnügungen.
Dienstag. Blumenausstellung auf dem Brühl'schen Garten gegen Eintrittskarten à 2 gl. von früh 9 bis 6 Uhr.
Nachmittag-Concert: im großen Garten und in der Restauration im Bahnhose.
Theater: Die Vormundschaft, Lustspiel in 2 Akten, von W. A. Gerle und Uffo Horn. Hierauf: Concert. (Ende halb 9 Uhr.)